

Badminton

Tenud siegte



Turniersieg. Patricia Tenud.

FOTO ZVG

In Riddes fand ein Badminton-Juniorenturnier statt. Es gehörte zur kantonalen Serie. Über 160 Teilnehmer nahmen an diesem Wettkampf teil. Für den Nachwuchs ist es ein idealer Vergleich auf Kantonsebene.

Diesmal startete Patricia Tenud aus Salgesch eine Kategorie höher als üblich, und zwar bei den U17. In den Gruppenspielen spielte sie stark auf und gewann alle fünf Partien sicher in zwei Sätzen. Im anspruchsvollen Halbfinal setzte sie sich knapp in zwei Sätzen durch. Im Final bezwang sie Nolwenn Boson vom BC Fully mit 15:9 und 15:10. Somit bestätigte sie ihre zuletzt guten Leistungen vom Turnier in Collombey, wo sie in der Kategorie U15 gewann. | **wb**

Nakic zum FC Naters

Nach Torhüter Remo Burri (FC Thun) hat der Oberwalliser 1.-Ligist FC Naters im Hinblick auf die Rückrunde einen zweiten Zuzug getätigt. Der in der nächsten Woche 20-jährig werdende Maik Nakic wechselt von Sitten ins Oberwallis, er spielte in der Vorrunde beim Superligisten in der U21. Nakic, der im defensiven Mittelfeld agiert, gehörte damals zum Kader der U17-Weltmeister. Beim Grosserfolg in Nigeria kam er indes nicht zum Einsatz. | **wb**

SVSE-Klubrennen

Am kommenden Samstag (11. Februar) wird in Glurigen der traditionelle Langlauf des SVSE Simplon ausgetragen. Die Startnummern werden von 13.00 bis 14.00 Uhr im Restaurant «Tenne» in Glurigen ausgegeben, wo Anmeldungen noch entgegengenommen werden. Der Start ist auf 14.30 Uhr angesetzt. Dazu sind Mitglieder und Gäste eingeladen. | **wb**

In Topform

Tony Parker befindet sich in der NBA in Topform. Vier Tage nach seinen 42 Punkten gegen Oklahoma City Thunder war der Franzose gegen die Philadelphia 76ers mit 37 Punkten erfolgreich. Seine San Antonio Spurs setzten sich dadurch mit 100:90 durch. NBA-Champion Dallas Mavericks gewann 105:95 bei den Denver Nuggets und stoppte damit eine Negativserie von drei Niederlagen in Folge. Die Mavericks, für die der Deutsche Dirk Nowitzki 25 Punkte beisteuerte, machten als neuer Tabellenfünfter der Western Conference drei Plätze gut. | **si**

Badminton | Schweizer Meisterschaften in Zürich

5 Oberwalliser Medaillen

Vom 2. bis 5. Februar fanden in Zürich die Schweizer Meisterschaften der Badminton-Elite statt. Dabei holten sich die Oberwalliser Teilnehmer gleich fünf Medaillen.

Zum 3. Mal in Folge organisierte die Firma Yonex die nationalen Meisterschaften in einer Atmosphäre, wie es sie sonst nur an internationalen Turnieren zu erleben gibt. Für einige Spieler ist nur schon die Teilnahme ein Erlebnis und das grosse Highlight im Badminton-Kalender auf nationaler Ebene. Die Gebrüder Schmid, welche beide Mitglied des Schweizer Nationalteams sind, sowie Marco Fux holten fünf Medaillen ins Oberwallis.

Herren-Doppel: Florian Schmid 2., Roger Schmid 3. Der Natischer Florian Schmid, der schon seit mehreren Jahren für den NLA-Club Tafers und die Nationalmannschaft spielt, konnte mit seinem Partner T. Heiniger die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen. In attraktiven Spielen konnte das Duo die Zuschauer begeistern. Erst im Final wurden sie von den Routiniers Bösigler/Dumarthery gestoppt.

Der HSK-Absolvent und Nati-Mitglied Roger Schmid, er spielt seit mehreren Jahren für das Team Argovia, nahm mit G.



Vier Medaillen. Roger (links) und Florian Schmid.

Tripet erstmals an einem nationalen Turnier teil. Im Halbfinal wurden die beiden in einem spannenden Spiel von den späteren Meistern geschlagen.

Für den BC Olympica-Brig spielten im Herren-Doppel zwei Teams. Yoann Freysinger erreichte mit Fabien Mettraux die zweite Runde, wo man gegen Matthias Bonny/Ourny Julien das Nachsehen hatte. Etwas besser lief es Michael Andrey und Marco Fux. Die beiden Routiniers trafen bereits im Viertelfinal auf die topgesetzten Bösigler/Dumarthery (BC Ambass Drops/BC Yverdon-les-Bains). Für eine Überraschung

hat es nicht gereicht, jedoch konnte man den Favoriten einen Satz abnehmen.

Mixed-Doppel: Beide Schmidts auf dem Podest Florian Schmid spielte sich zusammen mit T. Zaugg auch in dieser Disziplin ohne grössere Schwierigkeiten bis in den Final vor. Hier hielten sie der Paarung A. Dumarthery/S. Jaquet lange Zeit entgegen, überraschten mit ihrer Spielart Gegner und Publikum. Schliesslich mussten sie sich in zwei Sätzen geschlagen geben, konnten aber zufrieden sein. Auch zufrieden mit seiner Leistung kann Roger



SM-Bronze. Marco Fux. FOTOS ZVG

Schmid sein. Er und seine Partnerin E. Biedermann behaupteten sich ebenfalls bis zum Halbfinal. Somit konnten Schmid/Biedermann ihr letztjähriges Resultat bestätigen.

Für Michael Andrey und Laura Blumenthal war im Achtelfinal Endstation. Die beiden gehörten zum erweiterten Favoritenkreis, doch gegen Dorizzi/Hantz war man im Achtelfinal mit 21:23 im Entscheidungssatz hauchdünn unterlegen.

Herren-Einzel: Marco Fux Dritter Nach einer schier unendlichen

Verletzungsserie war es für Marco Fux in erster Linie wichtig, überhaupt am Turnier teilnehmen zu können. So galt es, aus dem minimalen Trainingsaufwand einen maximalen Ertrag herauszuholen. Eine willkommene Auslosung sowie die Erkenntnis, das Beste daraus zu machen, spielte Fux zusätzlich seine grosse Erfahrung aus. Dies reichte dann mit teils knappen Siegen bis in den Halbfinal, wo ihm gegen Christoph Heiniger mit 13:21 und 11:21 die physischen Grenzen aufgezeigt wurden.

Für den BC Olympica-Brig spielte auch Yoann Freysinger, welcher in Runde 1 gegen Lukas Zurkinden das Nachsehen hatte.

Damen-Einzel: Jöster früh out

Salome Jöster schied im Dameneinzel in der ersten Runde gegen die starke Sarah Golay resultatmässig zwar klar aus, die Ballwechsel waren jedoch hart umkämpft (BC Yverdon-les-Bains). Im Damen-Doppel waren Laura Blumenthal/Salome Jöster vor allem im ersten Satz ihren Gegnerinnen jederzeit ebenbürtig, doch am Ende setzten sich Olivia Hermann/Céline Tripet (BC La Chaux-de-Fonds) klar durch. | **wb**

Schiesen | 10 m Luftgewehr und Luftpistole

Bezirksmeister wurden erkoren



Meisterin. Im Luftgewehr setzte sich bei der Elite Claudine Millius vor Lothar Zurbriggen und Patrick Schmidt durch. FOTO ZVG

Auf dem Indoorstand der Schiessanlage Riedertal in Visp fand am 1./2. Februar das Bezirksschiessen 10 m der Luftgewehr- und Luftpistolschützen statt.

Für die zweite Runde konnten sich noch je 17 Pistolen- wie auch Gewehrschützen/-innen qualifizieren. Dank der guten Disziplin der Wettkampfteilnehmer war das Schiessen ein voller Erfolg. Nach der Preisverteilung gab es nur zufriedene Gesichter. Nachstehend ein Blick auf die Ranglisten. **hl**

10 m Luftgewehr
Junioren: 1. Troger Carole-Livia 494,5. 2. Lengen Alexandra 480,8. 3. Lengen Sandrine 473,7. 4. Jeitziner Manuel 471,3. 5. Jeitziner Fernando 466,6 usw.

Elite und Veteranen: 1. Millius Claudine 484,8. 2. Zurbriggen Lothar 482,9. 3. Schmidt Patrick 478,5. 4. Furrer Sebastian 476,2. 5. Ebener Pius 459,6. 6. Henzen Alwin 440,7 usw.

10 m Luftpistole
Elite und Veteranen: 1. Zumstein Rinaldo 466,9. 2. Ritz Franz 465,8. 3. Zutter Régis 465,1. 4. Truffer Louis 460,9. 5. Zurbriggen Oswald 453,5 usw.

Junioren: 1. Heinzmann Milena 312. 2. Zecevic Marco 272.

Biathlon verschoben: –27 Grad

Die eisige Kälte mit Temperaturen von bis zu –27 Grad Celsius hat die Verantwortlichen veranlasst, das Programm der Weltcuprennen in Kontiolahti umzustellen. Die Mixed-Staffel findet statt am Sonntag schon heute statt, die Einzelrennen werden dafür um jeweils einen Tag nach hinten verschoben. Die Prognosen sehen für heute die tiefsten Temperaturen vor. Eine Absage der Mixed-Staffel hätte im Gegensatz zu Ausfällen von Einzelrennen keinen Einfluss auf den Gesamtweltcup. Damit ein Rennen durchgeführt werden kann, darf es wie im Langlauf-Weltcup nicht kälter als –20 Grad sein. | **si**

Jan Ullrich war doch gedopt

Das Internationale Sportschiedsgericht CAS sprach Jan Ullrich schuldig, gegen die Anti-Doping-Regeln verstossen zu haben. Der Tour-de-France-Gewinner von 1997 wurde wegen der Verwicklung in die Affäre um den Dopingarzt Eufemiano Fuentes zu einer zweijährigen Sperre rückwirkend vom 22. August 2011 verurteilt. Das CAS annullierte zudem sämtliche Resultate Ullrichs seit dem 1. Mai 2005 bis zu seinem Karriereende im Februar 2007.

Ullrichs Verwicklung in die als Operación Puerto bekannt gewordene Affäre war einen Tag vor dem Start der Tour de France 2006 aufgedeckt worden. Das CAS hatte den Schiedsspruch in den letzten Monaten dreimal hinausgeschoben. Weil Ullrich, der im Kanton Thurgau wohnt, in der Schweiz lizenziert war, waren die Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic und Antidoping Schweiz in den Fall involviert. Die DK hatte das Verfahren im Januar 2010 aus formaljuristischen Gründen eingestellt, worauf Antidoping Schweiz den Fall zusammen mit dem Internationalen Radsport-Verband an das CAS weiterzog. Für Antidoping Schweiz war aufgrund der Untersuchungen stets klar, dass Ullrich zumindest regelmässig Blutdoping praktiziert hatte. Entsprechend erfreut reagierte die nationale Anti-Doping-Agentur nun auf das Urteil. Abgelehnt hat das CAS indes den Antrag der UCI, Ullrich als Wiederholungstäter mit einer lebenslangen Sperre für alle Tätigkeiten im Radsport zu belegen. | **si**

Badminton | Turnier in Riddes

Sieg für Janno Millius



Podestplätze. Janno Millius und Salome Näppli. FOTO ZVG

Am letzten Wochenende führte der BC Riddes sein traditionelles «Tournoi de Combremont» durch.

Mit einem grossen Teilnehmerfeld von über 180 Spielerinnen und Spielern nahmen für den BC Olympica-Brig für einmal nur vier Aktive teil. Diese spielten dafür sehr erfolgreich.

U11 Herren-Einzel: 1. Rang für Janno Millius

In der jüngsten aller Kategorien nahm auch Janno Millius teil. Mit erst 9 Jahren gehörte er jedoch schon jetzt zum engen Favoritenkreis, da er bereits einmal in dieser Saison eine Bronzemedaille für den BC Olympica-Brig geholt hatte. Mit vollem Elan und Ehrgeiz spielte sich Millius dann auch durch alle Gruppenspiele und in den Final! Auch dort setzte er seine starken Trainingsleistungen um. Sein Siegeswille und Einsatz um jeden Ball bedeuteten dieses Mal die goldene Trophäe.

U13: Näppli 3., Viertelfinal für Burkhalter

Salome Näppli war in ihrer Kategorie für einmal die Topfavoritin, da sich ihre grösste Widersacherin Aurélien Briguet in der höheren Spielklasse U15 versuchte. Mit dieser Rolle konnte Näppli zwar leben, doch da gab es noch Roxanne Aymon vom BC Ayent. Auch sie war eine harte Widersacherin für Näppli und so reichte es nicht ganz in den Final, jedoch zur Bronzemedaille.

Enrique Burkhalter vertrat die Farben des Vereins bei den Knaben U13. Normalerweise ein Medaillengarant, reichte es für einmal nicht auf das Podest. Im ersten Jahr U13 ist die Konkurrenz grösser, und je nach Auslosung ist ein Viertelfinal-Einzug schon bemerkenswert genug.

U15 Herren-Einzel

Für Nathan Näppli bedeuteten hier die Gruppenspiele Endstation, da nur der Gruppenerste jeweils in die Viertelfinals vorsties. | **wb**